



Gemeindeverwaltung Havixbeck
Herrn Bürgermeister Klaus Gromöller
Willi-Richter-Platz 1
48329 Havixbeck

**Fraktion
im Gemeinderat Havixbeck**

Dieter Skirde (Sprecher)
Pater-Hardt-Straße 17
48329 Havixbeck
Tel.: 02507-570122

www.gruene-havixbeck.de
fraktion@gruene-havixbeck.de

18.09.2012

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Im Zusammenhang mit der neuerlichen Aufstockung des Investitionszuschusses an den DLRG für den Neubau des Freibadgebäudes sind uns erhebliche Bedenken an dem Bauvorhaben gekommen. Diese Bedenken sind aus Sicht von Bündnis 90 / Die Grünen unbedingt auszuräumen, bevor eine endgültige Zustimmung zur Entwurfsplanung, zur Realisierung und zum Investitionszuschuss in Höhe von 92.000 € für den Neubau erfolgen kann.

Sollten die Bedenken heute nicht ausgeräumt werden können, stellen Bündnis 90 / Die Grünen folgenden

Antrag:

Die Entscheidung über die Vorlage 83/2012 wird in die nächste Sitzungsfolge verschoben. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die nachgenannten Fragen möglichst weitgehend zu beantworten.

Findet dieser Antrag keine Zustimmung, so möchten wir unsere Fragen mit Blick auf § 17 Abs. 1 GeschO bis zur nächsten Faktionssitzung der Grünen am 25.09.2012 schriftlich beantwortet wissen.

Zu den Fragen:

1. Nach Ansicht von Bündnis 90 / Die Grünen umgehen wir mit der geplanten Durchführungsform der Baumaßnahme (Investitionszuschuss durch die Gemeinde, Bauherr ist DLRG) das kürzlich in Kraft getretene Tariftreue- und Vergabegesetz. Wir erwarten deshalb eine dezidierte Stellungnahme der Verwaltung zur Rechtskonformität der geplanten Vorgehensweise?
2. In der Hauptsatzung der Gemeinde sind für öffentliche Vergaben Vergabegrenzen genannt, bei deren Überschreitung der Bürgermeister den Gemein-

derat einzuschalten hat. Mittlerweile beabsichtigen wir 92.000 T € als Investitionszuschuss an den DLRG zu geben. Diese Summe liegt deutlich über der in der Hauptsatzung genannten Vergabegrenze. Wer überprüft in diesem Fall also die sachgerechte Verwendung der bereit gestellten Investitionsmittel und wie sieht eine derartige Prüfung aus?

3. In der letzten Sitzung des Bauausschusses (nicht öffentlicher Teil) wurde für ein laufendes Ausschreibungsverfahren ein Bieterangebot akribisch hinterfragt. Nach unserer Ansicht eigentlich laufendes Geschäft der Verwaltung. Wer prüft in Bezug auf das neue Freibadgebäude, ob die einzelnen Angebote zur Erstellung des Neubaus auskömmlich sind? Oder direkter gefragt: Wer bestätigt uns, dass die Angebote tatsächlich auskömmlich sind? Wer haftet, wenn genau dieser Forderungstatbestand nicht erfüllt ist?
4. In diesem Zusammenhang: Die Verwaltung hat rund 185.000 € für das Bauvorhaben geschätzt. Demnach hätte der DLRG ca. 90.000 € an Eigenleistungen zu erbringen. Wer bestätigt glaubhaft, dass der DLRG diese enormen Eigenleistungen tatsächlich stemmen kann? Wie wird ausgeschlossen, dass am Ende der Baumaßnahme nur ein „besserer Rohbau“ steht?
5. Die Planungen sehen in einem weiteren Bauabschnitt einen veränderten Ausgangsbereich für das Freibad vor. Die Aufwendungen hierfür sind uns noch gar nicht bekannt. Sind wir angesichts der strukturellen Haushaltschwäche der Gemeinde nicht verpflichtet das gesamte Bauvorhaben betriebswirtschaftlich in den Blick zu nehmen? Dazu zählt auch eine seriöse Darstellung, warum eine Renovierung des alten Gebäudes nicht mehr wirtschaftlich ist.
6. Gibt es ein Raumnutzungskonzept für das neue Gebäude am Freibad? Wie ist die Auslastungsquote der Räumlichkeiten insbesondere in den Wintermonaten?
7. Und nicht zuletzt: Eine Vielzahl der letzten Bauprojekte der Gemeinde wiesen am Ende entweder Planungsfehler oder Baumängel auf. Steht die Gemeinde nicht in der Pflicht alles zu unternehmen, dass dies nicht erneut passiert? Wie könnte ein entsprechendes Controlling der Baumaßnahme aussehen?

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Skirde
(Fraktionssprecher)